POLLINATURE

BESTÄUBUNG MIT MAUERBIENEN

HÄUFIGE FRAGEN BEZÜGLICH DER NATÜRLICHEN VERMEHRUNG VON MAUERBIENEN

Wer sind wir und was machen wir?

Pollinature vermehrt zwei Mauerbienen Arten als Bestäuber im Obstbau und für Gärten. Dafür suchen wir Streuobstwiesen, in denen wir unsere Niststände aufstellen dürfen. Wir bieten Ihnen dafür die Möglichkeit, die Bestäubung in Ihrer Streuobstwiese zu verbessern, ohne dass Sie dabei einen finanziellen oder zeitlichen Aufwand haben. Wir stellen die Niststände Ende Februar bei Ihnen ihnen auf, lassen die Bienen frei, sobald die Blüte einsetzt und bauen die Niststände Ende August wieder ab.

Biologie der Mauerbiene

Die von uns verwendeten Mauerbienen *Osmia bicornis* und *Osmia cornuta* sind heimisch und in ganz Deutschland anzutreffen. Die Bienen leben solitär, also ohne Staat und Königin. Jedes Weibchen nistet allein in Hohlräumen wie Bohrlöchern oder Schilfstängeln. Die erwachsenen Tiere sind nur wenige Wochen im Jahr aktiv (Ende Februar bis Ende Mai) und sammeln in dieser Zeit Pollen (von Obstbäumen, Ahorn, Weiden, Hahnenfuß) für ihren Nachwuchs. Die jungen Bienen brauchen den ganzen Sommer, um ihre Entwicklung zu beenden und überwintern als erwachsene Tiere. Diese schlüpfen wieder im neuen Jahr und der Zyklus beginnt von Neuem.

Herkunft der Mauerbienen von Pollinature

Die eingesetzten Mauerbienen von Pollinature stammen aus Eigenzucht und wurden über mehrere Generationen und Jahre in Deutschland unter professioneller Aufsicht vermehrt. Für die Ausbringung unserer beiden Mauerbienenarten wurde uns von der Oberen Naturschutzbehörde Freiburg eine Sondergenehmigung gemäß §40 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz erteilt. Unsere Mauerbienen können demzufolge innerhalb ganz Baden-Württembergs ausgebracht werden, die einzige Ausnahme hierbei sind sogenannte FFH-Naturschutzgebiete, die einem gesonderten Managementplan unterliegen. Eine Kopie unserer Sondergenehmigung sowie den Herkunftsnachweis unserer Bienen können wir Ihnen auf Wunsch selbstverständlich zukommen lassen.

Krankheiten der Mauerbienen und Honigbienen

Mauerbienen gelten als sehr robust gegenüber Krankheiten. Es konnten bislang keine spezifischen Krankheiten der Mauerbienen gefunden werden. Für Krankheiten der Honigbienen sind sie ebenfalls nicht anfällig (dies gilt auch Varroa-Milben oder den Kleinen Beutenkäfer). Auch wenn gelegentlich die Befürchtung geäußert wird, dass Mauerbienen als Überträger von Honigbienenkrankheiten agieren könnten, wurde bislang noch nie ein solcher Fall bekannt. Wir gehen deshalb davon aus, dass unsere Mauerbienen keine Gefahr für lokale Honigbienen-Völker darstellen.

Andere Arten & genetische Diversität

Unsere Bienen stellen keine Konkurrenz für andere Bienen dar. Verglichen mit Honigbienen, deren Staaten schnell zehntausende Tiere zählen, ist die Gesamtzahl an Mauerbienen sehr gering und hat deswegen keine große Auswirkung auf andere Bestäuber. Nach aktuellem Wissensstand sind die Mauerbienen aus Deutschland genetisch sehr einheitlich und der Einsatz der Bienen in verschiedenen Regionen Deutschlands deswegen unbedenklich.

Interaktion mit Menschen

Mauerbienen sind extrem friedlich, sie besitzen zwar einen kleinen Stachel, setzen diesen aber praktisch nie ein. Der Stich ist nicht schmerzhaft und man kann sich gefahrlos in der Nähe der Bienen aufhalten. Es wurde auch bis heute noch kein Fall einer allergischen Reaktion auf einen Mauerbienenstich publik. Auch Allergikern droht durch unsere Mauerbienen daher keine Gefahr.

Pollinature GmbH
Schulthaißstr. 15
78462 Konstanz
Telefon 0175 2582375
s.beck@pollinature.de

POLLINATURE